



Sonderausstellung

Von Ganoven, Gaunern und Hochstaplern. Objekte erzählen.

Ein kleines Flunkern hier, ein wenig Übertreiben da, vielleicht von den Weintrauben im Supermarkt kosten, bevor man sie kauft? Schnell noch bei der roten Ampel drüber gebräust. Ein bisschen böse sind wir doch alle hin und wieder. Doch wie üblich macht die Dosis das Gift.

Diese Ausstellung widmet sich denjenigen, die es gerne mit den Hinterlistigkeiten übertreiben. Es geht um die Gauner und Vagabunden, um die Falschspieler und Diebe, um die Dirnen und Quacksalber, die Falschprediger und Kleinganoven. Allesamt waren und sind sie seit jeher Teil unserer Gesellschaft. Oft werden sie in der Literatur als verschmutzte Helden dargestellt, die das hochnäsige Bürgertum hinters Licht führen und schließlich in einer familiären Gemeinschaft ihr Ergaunertes miteinander teilen. Sie werden gerne als die Helden des Alltags, diejenigen die im Verborgenen agieren, gesehen. Die Ausstellung will ihre Tricks und Späße, Taktiken und Methoden zeigen und vor allem einen Einblick in die geheime Sprache und die Symbole der Antihelden geben. Schließlich wurde mit so manchen Codewörtern die Sprache verschlüsselt, was uns wiederum zum Ursprung der Sammlung Schell zurückführt: Schlüssel und Schlösser, Vexiere und Truhen.

Anhand dieser Objekte erklären wir Redewendungen, geben einen Einblick in die geheime Sprache der Halunken, zeigen die Konsequenzen des falschen Handelns und schauen uns an, was man denn so alles mitgehen hätte lassen können.

Begrüßung: Hanns Schell und Christof Schell
Einführung in die Ausstellung: Gerhild Rotter, MA
Moderation: Mag. Martina Pall

Eröffnung: Stadtrat Dr. Günter Riegler

Eröffnung: Donnerstag, 5. April 2018 um 19.00 Uhr
Dauer der Ausstellung: 6. April 2018 bis 30. April 2019

Schell Collection, 8020 Graz, Wienerstraße 10
Tel: 0316/71 56 56 38 oder E-mail: museum@schell-collection.com
Um Anmeldung wird gebeten. Parkplätze sind vorhanden.